



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Moor erleben: UNESCO-Biosphärenreservat erhält weitere Attraktionen

Staatssekretär Eichner weiht Bohlensteg und Aussichtsplattform im Drömling ein

Der Drömling wird für Naturliebhaber noch attraktiver. Im Beisein von Umweltstaatssekretär Dr. Steffen Eichner wurden im UNESCO-Biosphärenreservat heute eine neue Aussichtsplattform sowie drei Erlebnisrundwege samt Bohlensteg offiziell eingeweiht. Die Vorhaben der Biosphärenreservatsverwaltung sind mit rund 2,94 Millionen Euro unterstützt worden; davon stammen 2,2 Millionen Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und 740.000 Euro vom Umweltministerium.

Die neue Aussichtsplattform am alten Schöpfwerk Buchhorst (Landkreis Börde) ermöglicht einen Blick auf die Rimpau'schen Moordammkulturen. Diese kulturhistorisch besonders wertvolle Form der Bewirtschaftung von Moorböden auf einer Fläche von rund 2.500 Hektar ist ein Alleinstellungsmerkmal im Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate und namensgebend für den Drömling als „Land der tausend Gräben“. Die zuvor fast vollständig verlandeten und verbuschten Moordammgräben wurden auf einer Länge von rund 5,5 Kilometern grundlegend instandgesetzt und dadurch wieder zum attraktiven Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Der rund 650 Meter lange Bohlensteg mit drei Plattformen bildet das Kernstück für drei Erlebnisrundwege mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und interaktiven Elementen im Böckwitz-Jahrstedter Drömling (Altmarkkreis Salzwedel). Damit werden bislang unzugängliche Bereiche der einzigartigen Naturlandschaft touristisch erschlossen. Hier lässt sich die Moorlandschaft im Drömling trockenen Fußes hautnah erleben, ohne sie zu beeinträchtigen. Entstanden ist zudem ein Besucherparkplatz.

Eichner betonte: „Im Drömling als Biosphärenreservat steht der Naturschutz im Fokus. Dennoch wollen wir diese einzigartige Kulturlandschaft auch für weitere Nutzungen öffnen, um sie nachhaltig weiterzuentwickeln. Umweltbildung und sanfter Tourismus sind eine Chance für die Region. Deshalb investieren wir in naturnahe Projekte wie die Aussichtsplattform, den Bohlensteg und die Erlebniswege. Entstanden sind Orte des Entdeckens, Lernens und Staunens. Für Naturinteressierte und Menschen, die einfach eine kurze Auszeit suchen, ist der Drömling damit schon jetzt eine Top-Adresse.“